



Jahresbericht 2019

Appenzell Ausserrhoden
ar.prosenectute.ch

Finanzen

	31.12.2018	31.12.2019
Bilanz per		
Umlaufvermögen	1'119'196	1'048'460
Anlagenvermögen	418'603	401'133
Total Aktiven	1'537'799	1'449'613
Kurzfristiges Fremdkapital	139'738	92'695
Fondskapital	116'273	107'827
Organisationskapital	1'281'788	1'249'091
Total Passiven	1'537'799	1'449'613
Betriebserrechnung	2018	2019
Ertrag Dienstleistungen	283'980	332'875
Spenden, Nachlass	156'054	111'109
Beträge Öffentlichkeithand	772'428	783'341
Ertrag Liegenschaft	63'034	28'838
Betriebsertrag	1'275'494	1'254'163
Dienstleistungen	1'159'854	1'102'055
Administration FR	198'381	266'940
Betriebsaufwand	1'358'235	1'368'995
Betriebsergebnis	-82'741	-114'832
Finanzergebnis	-22'012	71'648
Ausserordentliches Ergebnis	-6'259	2'040
Fondsergebnis	88'016	8'447
Jahresergebnis	-22'995	-32'697

Gundlagen der Rechnungslegung

Der Einzelabschluss 2019 der Stiftung Pro Senectute Appenzel A. Rh. wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEVO (Fachstellen).

Der Administrationaufwand betrug 19% (Vorjahr: 15%).
Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderungen des Fondskapitals sowie auch die Veränderungen des Organisationskapitals und den Anhang finden Sie auf unserer Webseite:
www.ar.prosenectute.ch

Revisionsstelle: Keel+Partner AG, St.Gallen. Den Revisionsbericht finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.

Stiftungsrat

	2018	2019
Eugster Regula *	Trogen	Physiotherapeutin, AHV-Rentnerin
(2014, Präsidentin)		
Staub Hans Rudolf *	Schwell-Abteilungsgleiter Socialw.	
(2019, Vizepr.)	brunn Appenzell Ausserrhodon	
Alder Heinz	Heiden	dipl. Wirtschaftsprüfer Iicoec, HSG, AHV-Rentner
(2019)		
Jos-Baurnberger	Heisau	Iic-uv., Mediatonin SVM
Amree (2014)		
Looser Susanne	Heisau	Dipl. Pflegefachfrau
(2012)		
Schittl Barbara	Speicher	Iic-uv., Gerichtsschreiberin, Mediatonin SVM
(2008)		
Schwenk Brigit	Gais	Dr. med., Geriaterin
(2008)		
Tschäuser Elvira	Teufen	Dipl. Pflegefachfrau HF
(2014)		
Sand 1.1.2020		

Geschäftsleitung

Gndr Markus * St.Gallen Sozialarbeiter FH, EMBA (1994)

* = Mitglieder im Ausschuss des Stiftungsrates, in Klammern: Eintrittsjahr

Freiwilligenarbeit

Ohne Freiwillige könnten wir die Dienstleistungen der Bereiche Hilfen zu Hause sowie Sport und Bildung nicht im gleichen Rahmen anbieten wie heute. Dafür möchten wir allen Freiwilligen herzlich danken.
An einem Anlass wurden die Freiwilligen über die Strategien der Stiftung informiert. Die anwesenden Stützkräfte haben dabei den direkten Kontakt zu den Freiwilligen gepflegt und standen für Diskussion und Fragen zur Verfügung.
Ende 2019 waren 151 engagierte Freiwillige (Vorjahr 168) bei uns im Einsatz. 2019 wurden 10'380 Stunden geleistet (Vorjahr 9'021).

Ortsvertretungen

Bühler Gais	Walter Romy	071 793 24 51
Grub Heiden	Bossard Ruth	071 793 11 90
Heisau Heisau	Keller Verena	071 891 26 16
Heisau Heisau	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Heisau Heisau	Eichenberger Elisabeth	071 351 29 68
Heisau Heisau	Hohl Heidi	071 351 52 02
Heisau Heisau	Hohl Rudolf	071 351 60 75
Hundwil Lutzenberg	Schoch Ursula	071 351 49 12
Reute Reute	Zuberbühler Kathi	071 367 12 78
Schnegggrund Schwellbrunn	Berger Antonette	071 888 18 72
Speicher Speicher	Fueter Hilda	071 870 03 38
Speicher Speicher	Hälg Rainund	071 891 21 66
Speicher Speicher	Suhner Susanna	071 360 02 36
Speicher Speicher	Hofstetter Helene	071 352 32 74
Speicher Speicher	Ackermann Erika	071 344 28 05
Speicher Speicher	Hanni Irma	071 344 20 32
Speicher Speicher	Schmid Wynone	071 344 20 08
Speicher Speicher	Egger Silvia	071 367 17 18
Teufen Teufen	Feller Ursula	071 333 45 85
Teufen Teufen	Eter Gabriela	078 614 77 69
Trogen Trogen	Tanner Martha	071 333 47 58
Unäsch Unäsch	Weir Silvia	071 344 17 64
Wald Wald	Alder Heidi	071 364 21 18
Waldstatt Waldstatt	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Wäldenhausen Wäldenhausen	Bühler Arnettes	071 352 49 65
Wernacht-Tobel Wernacht-Tobel	Züst Wynone	071 888 27 79
Wolfsthalen Wolfsthalen	Blochlinger Monika	071 891 56 03
	Sieber Miriam	071 891 75 01

Adressen

Heisau (9102)
Beratungsstelle Hinterland, Infostraße Demenz und kantonale Geschäftsstelle Gossauerstrasse 2, Postfach (Haus Coop, 2. Stock)

Trogen (9043)
Beratungsstelle Mittelland Landspitzeplatz 5 Postfach

Teufen (9053)
Beratungsstelle für Altersfragen Haus unteres Gremm (für mitworts)

Heiden (9410)
Beratungsstelle Vorderland und Zwägli 15 Alter Asylstrasse 20

Internet
www.ar.prosenectute.ch

Email
Info@ar.prosenectute.ch

Postkonto
90-2429-5
IBAN: CH19 09000000 9000 2429 5

Vorwort Präsidentin

Liebe Leserin, lieber Leser

Altere Alter gleichgesetzt mit Passivität und Abbau von Fähigkeiten, hat ein falsches Bild von Altbewerten und Altsen. Deschöpferschen Impulse in jedem Menschen sind nicht an der Lebensjahre gebunden (Hannelore Rorsch). Dieses Zitat, ebenso wie das im 2019 erschienene Buch von Ludwig Hasler: «Für ein Alter, das noch was vorhat», verweist auf die vitale, noch aktive ältere Generation. Solche noch fitte Seniorinnen und Senioren engagieren sich zum Beispiel bei Pro Senectute als Freiwillige und werten ihre Tatkraft zur Verfügung stellen.

Aber es gibt auch die widerbaren Menschen, die Hilfe brauchen und lernen müssen, diese anzunehmen – denen es nicht leicht fällt, nicht mehr «das Leben im Griff zu haben».

Für diesen Teil unserer Gesellschaft sind unser gut ausgearbeitetes Team und die motivierten Freiwilligen da. Sie nehmen sich einfühlsam und individuell angepasst jedem Problem an. Eine wichtige Aufgabe war die Vorbereitung der Neubesetzung der Geschäftsleitung. Dabei mussten wir uns auch grundsätzliche Fragen zur Ausrichtung der Pro Senectute AR stellen. Die Ablösung von Markus Grüter, welcher in den wohlverdienten Ruhestand tritt, ist auf September 2020 geplant.

Ich denke nicht beim ganzen Team und all den Freiwilligen für ihre engagierte Arbeit durchs ganze Jahr.

Ein grosser Dank geht auch an all unsere Spendnerinnen und Sponsoren, den Kantone und alle Gemeinden für ihre wohlwollende Unterstützung. Ohne diese finanzielle Hilfe wäre unsere Arbeit nicht möglich.

*Regula Eugster
Präsidentin Stiftungsrat*

Beratungen

Informationsermittlung

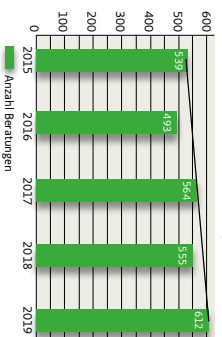
Jeden Tag rufen 3 bis 4 Personen mit Fragen rund ums Altern an. Das macht im Jahr total 893 (Vorjahr: 698) Infoanfragen.

Auch unsere Homepage wurde mit 27'116 (Vorjahr ca. 28'000) Seitenaufrufen rege genutzt.

Auf www.infosenior.ch haben wir alle Organisationen wie Heime, Spitz usw. im Kanton erfasst, welche Dienstleistungen für Ältere anbieten.

Sozialberatung

Die tendenziell steigende Anzahl der Sozialberatungen entspricht der demografischen Entwicklung. Unsere Beraterinnen und Berater arbeiten an der Kapazitätsengpass und ein weiterer Ausbau der Beratung ist absehbar.



Rund 80% der beratenden Personen wohnen Zuhause und 20% im Heim.

Die Sozialberatung weist ein grosses Defizit aus und wir haben Massnahmen eingeleitet um die Finanzierung der Sozialberatung breiter durch Kantone- und Gemeindeförderung abzustützen.

2019 führen wir 7 Beistandschaften. Neu wurde der erste Vorsorgeauftrag, bei dem wir als Bevollmächtigte eingetragen sind, in Kraft gesetzt.

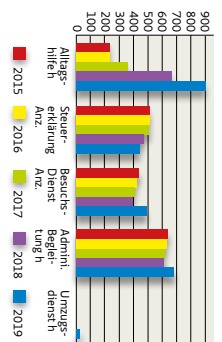
In Trogen bieten wir im Auftrag der Gemeinde weiterhin die Informations- und Beratungsstelle an. Die Info-stelle Bernenz führen wir in Asprachie mit Alzheimer St. Gallen/Obder Appenzel.

Finanzielle Nothilfe

Im Berichtsjahr zahlten wir Fr. 77'095 (Vorjahr Fr. 71'340) als Direkthilfe für Seniorinnen und Senioren in Not aus.

Hilfen zu Hause

Ergänzend zu bestehenden Angeboten anderer Organisationen unterstützen unsere Dienstleistungen das selbständige Wohnen von Seniorinnen und Senioren.



User heutiges Angebot

Bei der Alltagshilfe unterscheiden wir zwischen Arbeits-einsätzen wie z. B. Frühhilfsgutz, Einpackhilfe beim Ziehen und Sozialensätzen wie z. B. spazieren, begleiten, vorlesen usw. Wir freuen uns, dass diese Dienstleistung einen grossen Bedarf entspricht.

Steuerklärungsdienst

Unsere Freiwilligen füllen im Rahmen von Hausbesuchen einfache Steuerklärungen aus. Als Folge von verschiedenen Ausstritten von Freiwilligen ist die Anzahl gesunken.

Administrative Begleitungen

Unsere Freiwilligen machen i. d. R. monatlich einen Hausbesuch und helfen bei administrativen Arbeiten wie z. B. Einreichen von Krankheitskosten bei der Krankenkasse, Rechnungen zahlen usw. Mit dieser Dienstleistung erlebten wir vermehrt die Sozialberatung von langfristigen Betreuungsm.

Besuchsdienst

Bei runden Geburtstagen ab 80 besuchen wir die Seniorinnen und Senioren und informieren bei dieser Gelegenheit über unsere Dienstleistungen.

Unzugesdienst

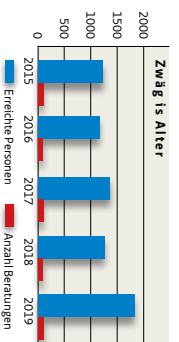
Wir organisieren das Ziehen nach Bedarf wie z. B. Einpackhilfe, Absperre/Organisation mit dem Zügeleitern, Entfernungs- Adressänderungen usw. Mit diesem Dienst sind wir 2019 gestartet und werden ab 2020 dafür vermehrt Werbung machen.

Gesundheitsförderung

Für nach der Aussage des römischen Dichters Juvenal (60–140 n. Chr.) «*mens sana in corpore sano*» wurden 2019 verschiedene Angebote mit Schwerpunkt Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit zur Stärkung von Körper und Geist angeboten. In Fachvorträgen, Präsentationen und Kursen wurden Gesundheitsrisiken behandelt, in Netzwerktreffen wurden Seniorinnen und Senioren ermuntert und unterstützt, selber aktiv zu werden, und in den Beratungen konnten individuelle Fragen geklärt werden.

1842 Personen nutzten ein Angebot von «Zwäg is Ältere». Beliebte waren Gedächtnisstrainingskurse, Vorträge zu Gesundheit, Trauer, Vorsorgeplanung sowie Treffen für soziale Kontakte wie Trauerkaffe und Sommerfeste für soziale Kontakte wie Trauerkaffe und Sommerfeste für soziale Kontakte wie Trauerkaffe und Sommerfeste.

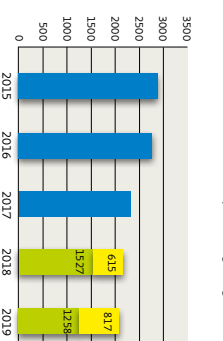
Über 1000 Personen nahmen an den «Zwäg is Ältere»-Angeboten teil. Die Zahl der Beratungen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 93 auf 121.



Kurse, Gruppen, Vorträge

Sport und Bildung

Seit 2018 werden die Aktionen als Folge des Subventionsvertrags mit dem Bund anders erfasst. Ab 2019 können wir verschiedene Sportgruppen nicht mehr mit dem Bund abrechnen. Die meisten Wandergruppen funktionieren neu ohne uns. Das Bewandem wurde aus Kostengründen aufgelöst. Verschiedene kleine Turngruppen wurden zusammengesetzt. Der Rückgang bei den Sportkategorien ist auf diese Anpassungen zurückzuführen. Beim Kernangebot dem Turnen, sind die Zahlen praktisch gleichgeblieben.



Besonders freut uns, dass wir einige jüngere Turnleiterinnen ausbilden dürfen. Erfreulich ist die Entwicklung bei der Bildung. Im Vergleich zu 2018 mussten rund 30% weniger Kurse wegen zu kleinen Teilnehmerzahlen abgesagt werden. Das ist ein Erfolg der vermehrten Werbung sowie des noch mehr auf die Kundenwünsche ausgerichteten Angebots. Spitzenreiter sind Computer- und Smartphone-Kurse. Auch die neuen Sprachkurse Italienisch und Spanisch sprechen an. Auffällig ist, dass sich auch Seniorinnen und Senioren immer kurzfristiger anmelden oder absagen. Das erschwert die Planung erheblich.

Etwas Besonderes war die erfolgreiche «Schatzsuche», ein Speed-Dating für Alleinlebende über 65.

Vorträge

2019 haben wir 16 Vorträge und Veranstaltungen durchgeführt (Vorjahr 17). Themen: pflegende Angehörige, Gesundheit, Patientenverfügung, Docupass, Buchdruck, Herz, Tod und Palliativpflege.

Projekte

Glücks-Kaffi

Seit August 2019 öffnet das Glücks-Kaffi monatlich seine Tore. Jeweils zwischen 20 und 30 Personen sitzen im Restaurant des Altersheims Ebnat in Herisau zusammen zum Gespräch und Austausch. Organisiert wird der Nachmittag durch eine Gruppe von aktiven Seniorinnen und Senioren. Pro Senectute unterstützt diese Gruppe und stellt jeweils die aktuellen Aktivitäten aller Organisationen aus Herisau auf einem Flyer zusammen.

In eigener Sache

Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat hat sich zu 4 ordentlichen Sitzungen getroffen. Ein Ausschuss hat sich im Besonderen mit der Gestaltung der Nachfolge des Geschäftsführers befasst, welcher im Herbst 2020 pensioniert werden wird. Die Zusammensetzung des Stiftungsrats hat sich 2019 nicht verändert.

Personelles

Jacqueline Gwani, Sozialtherapeutin auf unserer Beratungsstelle in Trogen, hat eine neue Stelle angenommen. Ihre Nachfolgerin, Margrit Lenz, nahm im April 2019 ihre Arbeit auf.

Wir haben 2019 wiederum einen Praktikumsplatz für eine jugendliche Sozialbetrieblernen oder -arbeiter angebot.